

MARTIN HEIDEGGER

GESAMTAUSGABE

I. ABTEILUNG: VERÖFFENTLICHTE SCHRIFTEN 1914—1970

BAND 2  
SEIN UND ZEIT



VITTORIO KLOSTERMANN  
FRANKFURT AM MAIN

MARTIN HEIDEGGER

SEIN UND ZEIT



VITTORIO KLOSTERMANN  
FRANKFURT AM MAIN

Unveränderter Text mit Randbemerkungen  
des Autors aus dem »Hüttenexemplar«  
Herausgegeben von Friedrich-Wilhelm von Herrmann

Zweite Auflage 2018

Dieser Band ist nur im Rahmen der Gesamtausgabe lieferbar.

© der Einzelausgabe von »Sein und Zeit«: Max Niemeyer Verlag Tübingen 1976

© der Gesamtausgabe: Vittorio Klostermann GmbH · Frankfurt am Main · 1977

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung.

Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Werk oder Teile  
in einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren oder  
unter Verwendung elektronischer Systeme zu verarbeiten, zu vervielfältigen  
und zu verbreiten.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier ISO 9706

Printed in Germany

ISBN 978-3-465-00051-8

EDMUND HUSSERL

in Verehrung und Freundschaft zugeeignet

Todtnauberg i. Bad. Schwarzwald zum 8. April 1926



VORBEMERKUNG  
ZUR SIEBENTEN AUFLAGE 1953

Die Abhandlung »Sein und Zeit« erschien zuerst Frühjahr 1927 in dem von *E. Husserl* herausgegebenen Jahrbuch für Philosophie und phänomenologische Forschung Bd. VIII und gleichzeitig als Sonderdruck.

Der vorliegende, als siebente Auflage erscheinende Neudruck<sup>1</sup> ist im Text unverändert, jedoch hinsichtlich der Zitate und der Interpunktion neu durchgesehen. Die Seitenzahlen des Neudruckes stimmen bis auf geringe Abweichungen mit denen der früheren Auflagen überein.

Die in den bisherigen Auflagen angebrachte Kennzeichnung »Erste Hälfte« ist gestrichen. Die zweite Hälfte läßt sich nach einem Vierteljahrhundert nicht mehr anschließen, ohne daß die erste neu dargestellt würde. Deren Weg bleibt indessen auch heute noch ein notwendiger, wenn die Frage nach dem Sein unser Dasein bewegen soll.

Zur Erläuterung dieser Frage sei auf die gleichzeitig mit diesem Neudruck im gleichen Verlag erscheinende »Einführung in die Metaphysik« verwiesen. Sie bringt den Text einer im Sommersemester 1935 gehaltenen Vorlesung.

<sup>1</sup> der Einzelausgabe im Verlag Max Niemeyer, Tübingen



# INHALT

## EINLEITUNG

### *Die Exposition der Frage nach dem Sinn von Sein*

#### *Erstes Kapitel*

##### *Notwendigkeit, Struktur und Vorrang der Seinsfrage*

§ 1. Die Notwendigkeit einer ausdrücklichen Wiederholung der Frage nach dem Sein . . . . .	3
§ 2. Die formale Struktur der Frage nach dem Sein . . . . .	6
§ 3. Der ontologische Vorrang der Seinsfrage . . . . .	12
§ 4. Der ontische Vorrang der Seinsfrage . . . . .	15

#### *Zweites Kapitel*

##### *Die Doppelaufgabe in der Ausarbeitung der Seinsfrage*

##### *Die Methode der Untersuchung und ihr Aufriß*

§ 5. Die ontologische Analytik des Daseins als Freilegung des Horizontes für eine Interpretation des Sinnes von Sein überhaupt . . . . .	21
§ 6. Die Aufgabe einer Destruktion der Geschichte der Ontologie . . . . .	27
§ 7. Die phänomenologische Methode der Untersuchung . . . . .	36
A. Der Begriff des Phänomens . . . . .	38
B. Der Begriff des Logos . . . . .	43
C. Der Vorbegriff der Phänomenologie . . . . .	46
§ 8. Der Aufriß der Abhandlung . . . . .	52

## ERSTER TEIL

### *Die Interpretation des Daseins auf die Zeitlichkeit und die Explikation der Zeit als des transzendentalen Horizontes der Frage nach dem Sein*

## ERSTER ABSCHNITT

### *Die vorbereitende Fundamentalanalyse des Daseins*

#### *Erstes Kapitel*

##### *Die Exposition der Aufgabe einer vorbereitenden Analyse des Daseins*

§ 9. Das Thema der Analytik des Daseins . . . . .	56
§ 10. Die Abgrenzung der Daseinsanalytik gegen Anthropologie, Psychologie und Biologie . . . . .	61

- § 11. Die existenziale Analytik und die Interpretation des primitiven Daseins. Die Schwierigkeiten der Gewinnung eines »natürlichen Weltbegriffes« . . . . . 68

### Zweites Kapitel

#### *Das In-der-Welt-sein überhaupt als Grundverfassung des Daseins*

- § 12. Die Vorzeichnung des In-der-Welt-seins aus der Orientierung am In-Sein als solchem . . . . . 71
- § 13. Die Exemplifizierung des In-Seins an einem fundierten Modus. Das Welterkennen . . . . . 80

### Drittes Kapitel

#### *Die Weltlichkeit der Welt*

- § 14. Die Idee der Weltlichkeit der Welt überhaupt . . . . . 85
- A. Die Analyse der Umweltlichkeit und Weltlichkeit überhaupt . . . . . 90
- § 15. Das Sein des in der Umwelt begegnenden Seienden . . . . . 90
- § 16. Die am innerweltlich Seienden sich meldende Weltmäßigkeit der Umwelt . . . . . 97
- § 17. Verweisung und Zeichen . . . . . 102
- § 18. Bewandtnis und Bedeutsamkeit; die Weltlichkeit der Welt . . . . . 111
- B. Die Abhebung der Analyse der Weltlichkeit gegen die Interpretation der Welt bei Descartes . . . . . 119
- § 19. Die Bestimmung der »Welt« als res extensa . . . . . 120
- § 20. Die Fundamente der ontologischen Bestimmung der »Welt« . . . . . 123
- § 21. Die hermeneutische Diskussion der cartesischen Ontologie der »Welt« . . . . . 127
- C. Das Umhafte der Umwelt und die Räumlichkeit des Daseins . . . . . 135
- § 22. Die Räumlichkeit des innerweltlich Zuhandenen . . . . . 136
- § 23. Die Räumlichkeit des In-der-Welt-seins . . . . . 140
- § 24. Die Räumlichkeit des Daseins und der Raum . . . . . 147

### Viertes Kapitel

#### *Das In-der-Welt-sein als Mit- und Selbstsein. Das »Man«*

- § 25. Der Ansatz der existenzialen Frage nach dem Wer des Daseins . . . . . 153
- § 26. Das Mitdasein der Anderen und das alltägliche Mitsein . . . . . 157
- § 27. Das alltägliche Selbstsein und das Man . . . . . 168

*Fünftes Kapitel*

*Das In-Sein als solches*

§ 28. Die Aufgabe einer thematischen Analyse des In-Seins . . . . .	174
A. Die existenziale Konstitution des Da	
§ 29. Das Da-sein als Befindlichkeit . . . . .	178
§ 30. Die Furcht als ein Modus der Befindlichkeit . . . . .	186
§ 31. Das Da-sein als Verstehen . . . . .	190
§ 32. Verstehen und Auslegung . . . . .	197
§ 33. Die Aussage als abkünftiger Modus der Auslegung . . . . .	204
§ 34. Da-sein und Rede. Die Sprache . . . . .	213
B. Das alltägliche Sein des Da und das Verfallen des Daseins	
§ 35. Das Gerede . . . . .	222
§ 36. Die Neugier . . . . .	226
§ 37. Die Zweideutigkeit . . . . .	230
§ 38. Das Verfallen und die Geworfenheit . . . . .	233

*Sechstes Kapitel*

*Die Sorge als Sein des Daseins*

§ 39. Die Frage nach der ursprünglichen Ganzheit des Struktur- ganzen des Daseins . . . . .	240
§ 40. Die Grundbefindlichkeit der Angst als eine ausgezeichnete Erschlossenheit des Daseins . . . . .	244
§ 41. Das Sein des Daseins als Sorge . . . . .	254
§ 42. Die Bewährung der existenzialen Interpretation des Daseins als Sorge aus der vorontologischen Selbstausslegung des Da- seins . . . . .	261
§ 43. Dasein, Weltlichkeit und Realität . . . . .	266
a) Realität als Problem des Seins und der Beweisbarkeit der »Außenwelt« . . . . .	268
b) Realität als ontologisches Problem . . . . .	277
c) Realität und Sorge . . . . .	280
§ 44. Dasein, Erschlossenheit und Wahrheit . . . . .	282
a) Der traditionelle Wahrheitsbegriff und seine ontologischen Fundamente . . . . .	284
b) Das ursprüngliche Phänomen der Wahrheit und die Ab- künftigkeit des traditionellen Wahrheitsbegriffes . . . . .	290
c) Die Seinsart der Wahrheit und die Wahrheitsvorausset- zung . . . . .	299

## ZWEITER ABSCHNITT

*Dasein und Zeitlichkeit*

- § 45. Das Ergebnis der vorbereitenden Fundamentalanalyse des Daseins und die Aufgabe einer ursprünglichen existenzialen Interpretation dieses Seienden . . . . . 307

*Erstes Kapitel**Das mögliche Ganzsein des Daseins und das Sein zum Tode*

- § 46. Die scheinbare Unmöglichkeit einer ontologischen Erfassung und Bestimmung des daseinsmäßigen Ganzseins . . . . . 314
- § 47. Die Erfahrbarkeit des Todes der Anderen und die Erfassungsmöglichkeit eines ganzen Daseins . . . . . 316
- § 48. Ausstand, Ende und Ganzheit . . . . . 321
- § 49. Die Abgrenzung der existenzialen Analyse des Todes gegenüber möglichen anderen Interpretationen des Phänomens . . . . . 327
- § 50. Die Vorzeichnung der existenzial-ontologischen Struktur des Todes . . . . . 332
- § 51. Das Sein zum Tode und die Alltäglichkeit des Daseins . . . . . 335
- § 52. Das alltägliche Sein zum Ende und der volle existenziale Begriff des Todes . . . . . 339
- § 53. Existenzialer Entwurf eines eigentlichen Seins zum Tode . . . . . 345

*Zweites Kapitel**Die daseinsmäßige Bezeugung eines eigentlichen Seinkönnens und die Entschlossenheit*

- § 54. Das Problem der Bezeugung einer eigentlichen existenziellen Möglichkeit . . . . . 355
- § 55. Die existenzial-ontologischen Fundamente des Gewissens . . . . . 359
- § 56. Der Rufcharakter des Gewissens . . . . . 362
- § 57. Das Gewissen als Ruf der Sorge . . . . . 364
- § 58. Anrufverstehen und Schuld . . . . . 371
- § 59. Die existenziale Interpretation des Gewissens und die vulgäre Gewissensauslegung . . . . . 383
- § 60. Die existenziale Struktur des im Gewissen bezeugten eigentlichen Seinkönnens . . . . . 391

*Drittes Kapitel**Das eigentliche Ganzseinkönnen des Daseins und die Zeitlichkeit als der ontologische Sinn der Sorge*

- § 61. Vorzeichnung des methodischen Schrittes von der Umgrenzung des eigentlichen daseinsmäßigen Ganzseins zur phänomenalen Freilegung der Zeitlichkeit . . . . . 400

§ 62. Das existenziell eigentliche Ganzseinkönnen des Daseins als vorlaufende Entschlossenheit . . . . .	404
§ 63. Die für eine Interpretation des Seinssinnes der Sorge gewonnene hermeneutische Situation und der methodische Charakter der existenzialen Analytik überhaupt . . . . .	411
§ 64. Sorge und Selbstheit . . . . .	419
§ 65. Die Zeitlichkeit als der ontologische Sinn der Sorge . . . . .	428
§ 66. Die Zeitlichkeit des Daseins und die aus ihr entspringenden Aufgaben einer ursprünglicheren Wiederholung der existenzialen Analyse . . . . .	438

*Viertes Kapitel*

*Zeitlichkeit und Alltäglichkeit*

§ 67. Der Grundbestand der existenzialen Verfassung des Daseins und die Vorzeichnung ihrer zeitlichen Interpretation . . . . .	442
§ 68. Die Zeitlichkeit der Erschlossenheit überhaupt . . . . .	444
a) Die Zeitlichkeit des Verstehens . . . . .	444
b) Die Zeitlichkeit der Befindlichkeit . . . . .	449
c) Die Zeitlichkeit des Verfallens . . . . .	458
d) Die Zeitlichkeit der Rede . . . . .	461
§ 69. Die Zeitlichkeit des In-der-Welt-seins und das Problem der Transzendenz der Welt . . . . .	463
a) Die Zeitlichkeit des umsichtigen Besorgens . . . . .	465
b) Der zeitliche Sinn der Modifikation des umsichtigen Besorgens zum theoretischen Entdecken des innerweltlich Vorhandenen . . . . .	472
c) Das zeitliche Problem der Transzendenz der Welt . . . . .	481
§ 70. Die Zeitlichkeit der daseinsmäßigen Räumlichkeit . . . . .	485
§ 71. Der zeitliche Sinn der Alltäglichkeit des Daseins . . . . .	489

*Fünftes Kapitel*

*Zeitlichkeit und Geschichtlichkeit*

§ 72. Die existenzial-ontologische Exposition des Problems der Geschichte . . . . .	492
§ 73. Das vulgäre Verständnis der Geschichte und das Geschehen des Daseins . . . . .	499
§ 74. Die Grundverfassung der Geschichtlichkeit . . . . .	505
§ 75. Die Geschichtlichkeit des Daseins und die Welt-Geschichte . . . . .	512
§ 76. Der existenziale Ursprung der Historie aus der Geschichtlichkeit des Daseins . . . . .	518
§ 77. Der Zusammenhang der vorstehenden Exposition des Problems der Geschichtlichkeit mit den Forschungen W. Diltheys und den Ideen des Grafen Yorck . . . . .	525

*Sechstes Kapitel**Zeitlichkeit und Innerzeitigkeit als Ursprung des vulgären Zeitbegriffes*

§ 78. Die Unvollständigkeit der vorstehenden zeitlichen Analyse des Daseins . . . . .	534
§ 79. Die Zeitlichkeit des Daseins und das Besorgen von Zeit . .	537
§ 80. Die besorgte Zeit und die Innerzeitigkeit . . . . .	543
§ 81. Die Innerzeitigkeit und die Genesis des vulgären Zeitbegriffes	555
§ 82. Die Abhebung des existenzial-ontologischen Zusammenhangs von Zeitlichkeit, Dasein und Weltzeit gegen Hegels Auffas- sung der Beziehung zwischen Zeit und Geist . . . . .	565
a) Hegels Begriff der Zeit . . . . .	565
b) Hegels Interpretation des Zusammenhangs zwischen Zeit und Geist . . . . .	571
§ 83. Die existenzial-zeitliche Analytik des Daseins und die funda- mentalontologische Frage nach dem Sinn von Sein über- haupt . . . . .	575
<i>Nachwort des Herausgebers . . . . .</i>	<i>579</i>